

# BENO GUTENBERG



1889 – 1960

Einer der herausragendsten Forscher  
auf dem Gebiet der Geophysik

Beno Gutenberg wurde am 4. Juni 1889 in Darmstadt geboren. Nach seinem Schulabschluss begann er 1907 ein Studium der Mathematik und Physik in Darmstadt, jedoch führte ihn sein Interesse für die Physik der Erde bereits 1908 an die Universität Göttingen, wo er insbesondere Vorlesungen in Meteorologie und Geophysik belegte. Im Jahre 1911 promovierte Gutenberg unter Emil Wiechert mit dem Thema „Die seismische Bodenunruhe“.

Im Jahre 1913 erhielt Beno Gutenberg eine Anstellung im Zentralbüro der Internationalen Seismologischen Assoziation (ISA) in Straßburg. Im selben Jahr veröffentlichte er eine seismologische Publikation in der ihm der Nachweis der Existenz eines Erdkerns in ca. 2900 km Tiefe gelang, was eine der fundamentalsten Entdeckungen auf dem Gebiet der Seismologie darstellte.

Nach Ende der 1. Weltkrieges und der Auflösung der ISA wurde Beno Gutenberg Privatgelehrter ohne feste Anstellung und übernahm außerdem die Geschäftsführung der Seifen- und Lichterfabrik seiner Vaters in Darmstadt. Im Jahre 1924 habilitierte er an der Universität Frankfurt und wurde 1926 nichtverbeamteter außerordentlicher Professor und übernahm außerdem die Betreuung des Taunus-Observatoriums.

Da Gutenbergs Bemühungen um eine reguläre Anstellung wegen seiner jüdischen Konfession vergeblich blieben, folgte er 1930 einem Ruf als Professor nach Kalifornien an das *California Institute of Technology (Caltech)*. Dort wurde er auch leitender Seismologe des *Seismological Laboratory* des Carnegie Instituts in Pasadena. Während seiner Zeit am *Caltech* gelangen Gutenberg viele wichtige Errungenschaften, wie die Einführung der Erdbeben-Magnitudenskala zusammen mit Charles Frances Richter, das bessere Verständnis von Herdmechanismen von Erdbeben und der Aufbau der Erdkörpers und seiner elastischen Eigenschaften und Temperaturen. Außerdem veröffentlichte er zahlreiche Lehrbücher, wie „*Seismicity of the Earth*“ und „*Physics of the Earth's Interior*“.

Für sein unermüdliches Wirken und seine großen Erfolge auf dem Gebiet der Seismologie erhielt Gutenberg auch zahlreiche Auszeichnungen wie z.B. die *William Bowie Medal* der *American Geophysical Union*, die *Wiechert-Medaille* der DGG und er wurde Mitglied der *National Academy of Science* in Washington und außerdem Präsident der *Seismological Society of America* und der *International Association of Seismology and Physics of the Earth Interior*.

Beno Gutenberg ging 1958 in den Ruhestand und verstarb am 25. Januar 1960 an den Folgen einer Lungenentzündung im Alter von 70 Jahren.

*DGG PRO – Public Relations & Outreach, Hannover*

Verändert nach Knopoff L. (1999): Beno Gutenberg – June 4, 1889-January 25, 1960, DGG Mitteilungen 4/1999, 2-15;  
Jacobs F. & Börngen M. (2019): Wiechert, Mintrop & Co. – Die 24 Gründungsväter der Deutschen Geophysikalischen Gesellschaft. Verlag EAGLE.